

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

10.5.1871 (No. 126)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126.

Mittwoch den 10. Mai

1871.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Nr. 8736. Den Friedrichsplatz betreffend.

Mit Zustimmung des Gemeinderaths wird auf Grund des §. 127 P.-Str.-G.-B. verfügt:

Auf dem Friedrichsplatz ist, außer dem, was durch die allgemeinen polizeilichen Vorschriften untersagt ist, insbesondere verboten:

1. Die eingefriedigten Rasenplätze, Raseneinfassungen und Pflanzungen zu betreten, die Einfriedigungen zu übersteigen oder zu beschädigen und innerhalb derselben mit kleinen Wagen zu fahren.
2. Zweige, Blüthen etc. abzubrechen.
3. Bänke zu verunreinigen, zu beschädigen oder von den ihnen angewiesenen Plätzen zu verstellen.
4. Auf den Bänken zu liegen.
5. Alles Schreien, Lärmen, Werfen mit Steinen u. s. w.
6. Hunde in die Einfriedigung der Rasenplätze und Anlagen einzulassen.

Uebertretungen werden nach §. 127 P.-Str.-G.-B. an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Nr. 16,230. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlass Großh. Herrn Landescommissärs vom 8. Juli 1870 Nr. 1248 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 8. Mai 1871.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

22. Hebelfeier.

Die Erinnerungsfeyer an Hebel wird auch dieses Jahr an seinem Geburtstage

Mittwoch den 10. Mai.

Abends 8 Uhr, in den „Bier Jahreszeiten“ bezogen werden, wozu Verehrerinnen und Freunde Hebel's hiemit eingeladen sind. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß seit einer Reihe von Jahren am Morgen des 10. Mai zwischen 6 und 7 Uhr Mitglieder des Liederkranzes am Hebel-Denkmal im Schloßgarten passende Lieder zum Gedächtnisse Hebel's vortragen.

Better. Reikel. Senrici. Längin.

3.1. Möbel-Versteigerung.

Samstag den 13. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

werden im Gasthause zur goldenen Waage — Fähringerstraße Nr. 77 — nachbeschriebene noch gut erhaltene Möbel gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

in nußbaum polirtem Holze:

1 Kanapee, 2 Hautenils, 6 Stühle mit grünem Blüsch bezogen, 1 ovaler Tisch, 1 Kommod, 1 Anleidespiegel, 1 Kanapee mit 6 Stühlen mit blauem Damast, 1 Schlafkanapee (Eisengestell), 6 Stühle mit grünem Ledertuchbezug, 1 runder Esstisch, 1 Regulateur, 1 Schaukelstuhl, 1 Consol mit Marmorplatte, 1 Schreibstuhl, 2 Bettladen mit Koff, Matrage und Polster, 1 Nachtsch;

in schwarz polirtem Holze:

1 Kanapee, 2 Hautenils, 6 Stühle mit braunem Blüschbezug, 1 Doaltisch, 1 Spieltisch, 1 Blumentisch, 2 Amerikaner Stühle, 2 Lackstühle;

ferner:

1 Schreibisch (nußbaum und schwarz), 1 Briekästchen (nußbaum und schwarz), 2 eichene geschmigte Vorplatzstühle, 1 ditto Banket, 1 Spieltisch mit gewundenen Füßen; 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Wasserbank, 1 zehn Fuß langer Küchentisch, 1 tannener Balk, 1 Tivoli, verschiedene Spiegel, 2 Fenster-Verovrhänge mit Gallerieen, Tischdecken, Glockenzüge, Holzlisten, 1 Vogelhecke u. s. w., wozu die Liebhaber höflichst einladet

Herrenschmidt.

1 badische 3 1/2 % Obligation im Nennwerth von 1000 fl.

3 badische 3 1/2 % Obligationen im Nennwerthe von (je 500 fl.) 1500 fl.

2 badische 4 % Obligationen im Nennwerthe von (je 100 fl.) 200 fl.

1 badische 4 1/2 % Obligation im Nennwerthe von 200 Rthlr.

2 badische 4 1/2 % Obligationen im Nennwerthe von (je 100 Rthlr.) 200 Rthlr.

1 hessisches Loos im Nennwerthe von 50 fl.

2 hessische Loose im Nennwerthe von (je 25 fl.) 50 fl.

7 badische Loose im Nennwerthe von (je 35 fl.) 245 fl.

Die Fahrnißversteigerung begreift in sich: Schmuckgegenstände, Silber, Bettung, Weißzeug, Möbel und sonstige zur häuslichen Einrichtung dienende Gegenstände.

Nachmittags beginnt die Fortsetzung der Versteigerung der Fahrnisse um 2 Uhr.

Karlsruhe, den 6. Mai 1871.

Großh. Notar Stoll.

Ettlingen.

Versteigerung

unordonanzmäßiger und abgängiger Stoffe und sonstiger Gegenstände.

3.2. Bei unterzeichneter Stelle werden verschiedene, nicht mehr zu Ordonanz bestehende oder abgängige Gegenstände einer öffentlichen Versteigerung gegen baare Zahlung ausgesetzt.

Es befinden sich darunter: Schwarze Wollstoffe (Satin), Farbige Flanelle, Halbwollstoffe (Duff) und zwar eine größere Parthe, Alte Borden und Tressen, Handwerkszeuge für Schneiderei, Schreinwerk verschiedener Art, Neue, aber nicht mehr gültige Mustermonturen u. s. w.

Die Versteigerung beginnt am Donnerstag den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr, und wird in den darauf folgenden Wochen jeweils am Dienstag und Donnerstag, mit Ausnahme des 18. d. M., fortgesetzt.

Hiezu werden die Steigliebhaber eingeladen.

Ettlingen, den 6. Mai 1871.

Großh. Montirungs-Depot.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1000 Stück Blumenpflanzen, silberne Köffel,

Versteigerung von Staatspapieren und Fahrnißgegenständen.

3.2. Freitag den 12. laufenden Monats, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 85 der Amalienstraße dahier die zur Verlassenschaftsmasse des Freifräuleins Josephine von Stengel gehörigen Effekten der Erbtheilung halber gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, insbesondere:

3 österreichische 5 % Obligationen, Papierrenten, im Nennwerthe von 1200 fl.

Gabeln, lange Tafeln, Stühle, Servietten, Tafeltücher, verschiedene Käffer, 20 Ehm Wein und sonst verschiedener Hausrath. Karlsruhe, den 9. Mai 1871. Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Möbel-Versteigerung.

2.1. Auf Freitag den 12. Mai Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anberaumt, werden in der Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, nachstehende Möbel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

- 1 nußbaumener zweithüriger polirter Kleiderschrank, 1 Chiffonniere, 1 Schreibtisch, 2 Küchenschränke mit Aufsatz, 1 nußbaumener Schrank, 1 Kinderwägelchen, Kommode, 1 Pfeilerschränken mit Thürchen, Nachttisch, Waschtisch, verschiedene Tische, 2 Paar Tureltauben mit Eiern, brütend, mit großem Käfig, 1 großer Spiegel mit Goldrahme, Kopfbarmatrage, Kanapee und verschiedene andere Gegenstände etc.

Karlsruhe, den 9. Mai 1871. Schönleber, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße 37 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst einem Mansardenzimmer und sonstigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Auch sind daselbst 2 neue nußbaumene Kommode billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 136 im Seitenbau.

— Friedrichsplatz 4 ist die Bel-étage nebst Stallung und Remise auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Entre-sol rechts.

* Schützenstraße 29 ist der dritte Stock auf den 23. Juli an eine ordentliche Familie zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Schwarzwasschammer, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

2.1. Friedrichsplatz 9 ist ein Laden mit daran stoßenden 2 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten. Wohnung im Entre-sol kann auf Verlangen dazu gegeben werden. Näheres 2 Stiegen hoch.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.3. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehörde ist sogleich zu vermieten: Hasanenstraße 6.

2.1. Auf Juli zu vermieten:

Bel-étage,

bestehend aus großem Salon mit Balkon und 5 großen Zimmern, nach Bedarf auch mehr, sämtlich mit eleganter Gaseinrichtung und durch Glashüre abgeschlossen. Stallung für 4 bis 5 Pferde nebst Chaisentremise und allen übrigen Erfordernissen.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen im 3. oder im 4. Stock: Langestraße 179.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Waldhornstraße 20.

* Hirschstraße 34, im dritten Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Zähringerstraße 27 sind zwei hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten; auch kann ein jedes einzeln abgegeben werden. Zu erfragen im dritten Stock.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind auf 1. Juni oder später zu vermieten. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im Laden.

* Sogleich ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, im zweiten Stock zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 29 im dritten Stock.

* Zwei auf die Straße gehende Zimmer sind sogleich oder bis 15. Mai möbliert oder unmöbliert an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen große Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74 (Marktplatz) Stiege rechts.

Zimmergesuch.

* In Mühlburg oder der Nähe des Mühlburgerthors oder in der Nowads-Anlage wird ein möbliertes Zimmer bis 1. Juni zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G. besorgt das Kontor des Tagblattes. Eyring'sche Anstalt.

Dienst-Anträge.

* Hirschstraße 34 wird ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht.

* Ein Dienstmädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird für eine kleine deutsche Beamtenfamilie in Mühlhausen gegen gute Bezahlung und Reisevergütung sofort gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt: Steinstraße 25 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuche.

* Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße 20 im zweiten Stock.

* Ein solides, ehrliches Mädchen, welches kochen, etwas nähen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und auf's Beste von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 47 im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Eyring'sche Anstalt.

500 fl.

sucht ein Landmann auf erste Hypothek und mehr als doppelten Verfall in Liegenschaften sogleich aufzunehmen. Einsicht des Verlagscheins Karlsstraße 11 unten.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein braves, solides Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sogleich in die Lehre aufgenommen werden. Zu erfragen Adlerstraße 3 im Hintergebäude.

Rollbahnarbeiter-Gesuch.

2.1. Am Aushub des Hadsbergs-Einschnittes bei Weil der Stadt finden 200 tüchtige Rollbahnarbeiter bei gutem Marktpreis dauernde Beschäftigung.

Weil der Stadt, den 6. Mai 1871. K. Württ. Eisenbahnbaunamt. 1229. Daser.

2.1. Ein tüchtiger Steindrucker, im Ueberdruck geübt, wird gegen hohes Salair gesucht. Reise vergütet. Eintritt baldigst. Näheres unter Chiffre G. C. 100 poste restante Durlach. Leopold Schmidt in Durlach.

10 gute Möbelschreiner finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei J. Papp & Sohn, Luzern (Schweiz.) H1430.

Stellenanträge.

2.1. Eine tüchtige Restaurationsköchin wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren. Stemmmer'sche Anstalt.

Gesucht: eine gesunde, erst kürzlich entbundene Schenkamme. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. P. Bauer Langstr. 84.

* Ein solides, gewandtes Kellermädchen findet bis zum 18. Mai eine Stelle: innerer Zirkel 10.

Lehrlings-Gesuch.

Ein braver junger Mann mit guter Schulbildung kann in einem hiesigen frequenten Spezerei-, Colonial-, Cigarren- und Tabak-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die Lehre eintreten. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. P. Rommel'sche Anstalt.

Stellegesuch.

* 2.1. Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, der auch französisch spricht, sucht eine Stelle. Beliebige Offerten möge man bei Herrn Buchbinder Sönnig, Waldstraße 35, abgeben.

Verloren.

* Verloren wurde am vergangenen Samstag ein kurzes, etwa fingerlanges goldenes Kettchen mit daran befindlichem Uhrenschlüssel à la Breguet und oben schwarzes Email. Der redliche Finder wird gebeten, solches Waldstraße 16 (Bierbrauerei Schuberg) gegen gute Belohnung abzugeben.

Verwechelter Filzhut.

* Verlorenen Samstag den 6. Mai wurde beim Bankett in Beiertheim ein Filzhut verwechselt. Es wird gebeten, denselben vor dem Mühlburgerthor Nr. 4 umzutauschen.

Verlaufenes Hündchen.

* Ein junges Schnauzer-Hündchen hat sich verlaufen, und wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Kriegsstraße 49 abzugeben.

Gefunden.

Auf dem Wege von Beiertheim nach Karlsruhe wurde eine Taschenuhr gefunden. Nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt in Beiertheim.

Urbino.

Theodor Herrmann.

Fr. Distelhorst.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: 2 Chiffonnières, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Bettkanapee, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Kanapee ohne Sessel, 1 Longue-chaise, 1 Ovale Tisch, Nachttische, Spiegel, Bettladen mit Koff und Matragen: im innern Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

*2.1. Ein gut erhaltener Schreibpult mit 3 verschließbaren Schubladen sehr billig zu verkaufen: Herrenstraße 15 im dritten Stock.

2.1. Ein Messingrohr von 20' lang und 2" Lichtweite, für Bierbrauer geeignet, ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hauskaufgesuch.

*2.1. Ein Haus mit Garten und Stall wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. Unterhändler verboten.

Hauskaufgesuch.

* Zu kaufen wird gesucht: ein Haus mittlerer Größe, womöglich mit Garten. Adressen unter Chiffre H. mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein englischer Sattel,

wenig gebraucht, wird zu kaufen gesucht: Hirschstraße 7.

Geländerpfosten,

circa 18 Stück gebrauchte steinerne, von guter Beschaffenheit werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Preisangabe im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.1.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Vandervor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben. E. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Th. Compter, Hofconditor,

empfehl: Gefrorenes täglich in 6 verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen, große Auswahl feinsten Torten, Kuchen, Stückbäckwerk, Dessert- und Theebrod etc. Rohes Eis, süßer Schlag und Kaffeerahm, Meriken etc. wird zu jeder Zeit verabreicht.

Anzeige und Empfehlung

*2.1. Der Unterzeichnete macht den verehrlichen Einwohnern von Karlsruhe hiermit die ergebenste Anzeige, daß er die von Herrn J. G. Neuert bisher betriebene **Mäckerei**, Jähringerstraße 63, übernommen hat und sichert allen geehrten Abnehmern reelle und pünktliche Bedienung zu. Hochachtungsvoll Heinrich Bender.

Flaschen-Bier,

vorzüglich, von Freiherrn v. Seldeneck, empfiehlt

Louis Stroh,

Langestraße 26.

Heute

frische Felschen.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

*2.1. Alle, auch veraltete rheumatische und Gichtkrankheiten durch Einreibungen heilbar! Flaschen à 2 fl. incl. Verpackung gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme durch

Julius Cyner, Saalgasse Nr. 9,

Frankfurt a/M. Attest. Copie.

Ich litt längere Zeit an Rheumatismus und Gicht, so daß ich Arme und Beine nicht mehr bewegen konnte. Durch alle angewendeten Mittel konnte ich keine Hilfe finden. Da wurde mir Ihr Gichtwasser empfohlen, und konnte ich nach Gebrauch von 3 Flaschen nach kurzer Zeit meine Arbeit wieder verrichten. Wiesbaden, den 12. April 1871.

Theodor Wolf.

N.B. Bei leicht Kranken genügen 2 Flaschen, bei schwer Kranken mehr. Deposits-Übernehmer erhalten guten Rabatt.

Coilette - Fettseifen

von

F. Wolff & Sohn,

Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stück à 1 fl. - fr.
" " à 9 fr., 6 " à - fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à - fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen. F. Wolff & Sohn.

Materialien

zu Bodenwische und Bodenlaken sehr billig empfiehlt

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Garnituren,

Barben,

Realigé-Häubchen,

Höcke,

einfach und elegant, empfiehlt zu billigen Preisen

A. M. Wisenmann.

Bleich-Anzeige.

6.3. Die räumlich bekannte **Offenburger Naturbleiche** von **Walter Claus** hat ihre Niederlage bei Herrn **Ludwig Läder** für dieses Jahr wieder eröffnet, und können Bleichgegenstände jeder Art bei demselben abgegeben werden.

Gute und sorgfältige Behandlung wird zugesichert und für jeden Schaden garantiert. **Offenburg, im März 1871.**

Walter Claus.

Spielfarten

aller Sorten: Piquet, Whist, Tarot u. s. w., Spielmarken und Markenkästchen empfiehlt ergebenst

C. S. Gehres,

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

* Aechte Bauernfedern und Flaum, sowie Bettladen mit Koff und Matragen empfiehlt bestens

Lazarus Bär Wittwe,

innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich sämtliche Laden-Artikel zu Fabrikpreisen. 2.1.

H. Mörch,

Waldstraße 22.

Gutfedern

werden gekräuselt, gewaschen und schnell besorgt. Ebenfalls werden alle Sorten **Sand-**schuhe schön und geruchlos gewaschen.

Martin, Wittwe,

Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock.

Anzeige.

* **Bänder, Blondes, Handschuhe** und **Federn** werden täglich schön gewaschen, letztere auch gekräuselt in der Kunstwäscherei von **Geschwister Dppenheimer, Kronen-**straße 8.

Anzeige.

Langestraße 62, im Laden, werden **Hand-**schuhe zum Waschen entgegengenommen.

Warnung.

* Diesenigen, die schon längere Zeit Gebrauch von meinem Namen machen, warne ich in Güte, es zu unterlassen, sonst werde ich gerichtlich einschreiten.

J. J. Samstreither Wittwe.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

Friedrich Gromer, Metzger, Herrenstraße 18.

Mühlburg.

105 Schloßstraße 105

Weinverkauf

über die Straße per Schoppen à 4, 5, 6 und 8 fr.

Todesanzeige.

* Teilnehmenden Freunden und Bekannten theilen wir die für uns schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Tochter und Schwester **Sophie** nach längerem, schwerem Leiden am 8. d. M., Abends 7^{3/4} Uhr, in einem Alter von 19 Jahren und 7 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags 3 Uhr statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Fr.hardtman, Schneidermeister.**

Stuttg...
uch.
chnittes
e Roll-
auernde
Ue-
alair
digi.
oste
Leopold
Schmidt
Darlach
Major
Kleber
Röm. Kirchl.
Maurer
Jult
ab.
Frühwanger
Schul-
enten
aback-
in die
Kontor
Friedl
ehener
sucht
man
Bald-
mstag
Lett-
läffel
Der
Bald-
gute
wurde
ver-
dem
sich
regen
arls-
den.
ramt

Beiertheim. Preisregeln.

— Heute und die folgenden Tage findet Fortsetzung des Preisregels im Werth von 300 fl. statt, wozu die Herren Regelliebhaber freundlichst einladet

Mag Ebinger.

Philharmonischer-Verein.

2.2. Die noch nicht abgeholtten Eintrittskarten zum nächsten Konzert werden Mittwoch den 10. Mai von 2—3 Uhr Nachmittags im Vorzimmer des Museums ausgegeben.

Der Vorstand.

2.2. **Karlsruhe.**
Mittwoch den 10. Mai 1871

Concert

des
Philharmonischen Vereins
im großen Saale des Museums.

Programm.

1. **Kaisermarsch** für großes Orchester von Richard Wagner.
2. **„Das Paradies und die Peri“**, Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore, für Solostimmen, Chor und Orchester von Robert Schumann.
(Die Soli vorgetragen von Fräulein Th. Schneider, Fräulein Am. Madlot, Fräulein A. Boom, Herrn Kürner und Herrn Ziegler).

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereins gestattet.

Philharmonischer Verein.

Nach dem heutigen Concert findet eine gesellige Unterhaltung statt.

Auf einzelne Gedecke für das dabei stattfindende Abendessen wolle man sich bei dem Museumsrestaurateur vormerken lassen.

Liederkränz.

Wir bringen zur Kenntniß unserer passiven Mitglieder, daß die Sänger unseres Vereins sich auch dieses Jahr an der in den vier Jahreszeiten stattfindenden **Gesellschaft** betheiligen werden, für den Fall sich das Eine oder Andere denselben anzuschließen wünscht.

Das Comité.

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

7. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 11"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 11½	28" —"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 9½	28" —"	„	hell
8. Mai.				
6 U. Morg.	+ 2	27" 11"	West	hell
12 „ Mitt.	+ 12	27" 11.5	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 11½	27" 11.5	„	„

Mein **Kontor** befindet sich nunmehr am **Ludwigsplatz**, neben der Bierbrauerei **Clever**.

C. W. Roth, Steinkohlengeschäft.

3.1.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrten Gönnern und Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Schuhmacherei-Geschäft meines seligen Mannes mit einem tüchtigen Geschäftsführer fortbetreibe.

Das meinem verstorbenen Gatten so reichlich geschenkte Vertrauen bitte ich auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde bemüht sein, meine Kunden prompt und gut zu bedienen.

Karlsruhe, den 9. Mai 1871.

Sophie Waisenböhler,
Schuhmachermeisters Wittve.

Burgunder-Weine

als:

Pommard, Beaujolais-fleury, Nuits und Mâcon

empfehl

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

6.4.

Das Piano-Magazin

von

H. Vögelin,

Lammstraße 3,

bietet jederzeit eine reiche Auswahl von

Flügeln, Tafelpianos, Pianinos und Harmonien

aus den ersten Fabriken zu

Kauf, Tausch und Miete!

Fabrikpreise; reelle Bedienung; mehrjährige Garantie; gespielte Instrumente; Reparaturen und Stimmen!

Tiefenbronner Zithern; Violin- und Zithersaiten; Ziehharmonien.

International-Lehrinstitut.

Die Anstalt umfasst: 1) **Handelsschule** (deutsch, französisch, englisch, Buchhaltung etc.); 2) **Vorbereitungs-Anstalt** zum Examen für den einjährigen **Militärdienst** (von 79 Candidaten sind 70 bestanden), **Porteepéefährliche**, **Polytechnikum**, **Post**; 3) **Pensionat** mit strenger **Disciplin**: 10 Professoren (5 deutsche und 5 fremde) wohnen in der Anstalt. — Näheres bei der Direction in Bruchsal. 6.5.

de Sechelles.

Wer Anderen Vortheile zu verschaffen bemüht bleibt,
nützt sich selber.

Dieses ist der eiserne und goldene Grundsatz, das einzige Mittel zu der fortwährend steigenden Vergrößerung
meines am hiesigen Plage für **beständig** errichteten Zweiggeschäfts in **fertigen eleganten**

Herrenkleidungsstücken

84 Langestraße 84, nächst der Lammstraße.

Noch nie lag obiges Prinzip so klar und offen Jedem vor Augen, wie gerade jetzt in einer Zeit, in der
ich mit allem Eifer und Kraft mich hingebe, die

elegantesten und feinsten Kleidungsstücke

zu ihrem **effectiven realen Werthe** zu liefern.

Durch persönlichen Einkauf direkt von den Fabrikanten bin ich im Stande, sämtliche Artikel zu

erstaunlich billigen Preisen

dem geehrten Publikum abzugeben, denn nicht Detail-Preise, sondern wie im Engros sind dieselben, da

ein **großer Umsatz** und ein **kleiner Nutzen**

die erste Grundlage zur **Größe** und **Wohlfahrt** eines Geschäfts

ist. Ich bin fest überzeugt, daß ein solch assortirtes Lager in fertigen **eleganten Herrenkleidungsstücken**
noch nie da war, und offerire dem geehrten Publikum:

Complete Anzüge in carrirt, gestreift, melirt, hell und dunkel von 16 fl. an.

Ueberzieher in allen Nuancen von 11 fl.

Röcke von den feinsten Stoffen von 9 fl.

Jaquettes von den feinsten Stoffen von 5 fl. 30 fr.

Beinkleider, elegant und modern, von 5 fl. 30 fr.

Westen, elegant und modern, von 2 fl. 30 fr.

Schwarze Tuchröcke, elegant und modern, von 12 fl.

Schwarze Beinkleider, elegant und modern, von 7 fl.

Beinkleider zur Arbeit von 1 fl. 30 fr.

Englisch-Lederhosen für Zimmerleute und Maurer von 3 fl. 30 fr.

Fracks, modern und elegant, von 15 fl.

Größte Auswahl von **Knaben-Anzügen** schon von 2 fl. 30 fr.

Schlafröcke, elegant und gut, von 6 fl.

Regenröcke, ächt englische, von 7 fl.

Achtungsvoll

G. Naphtaly,

84 Langestraße.

Hauptniederlage Berlin: Spandauerstraße 43.

Heute Anstich von Münchner Hofbräuhaus = Bod im Café Däschner.

Lahrer hinkende Boten
1871 à 6 kr. bei Th. Ulrich,
Lammstrasse 4. 42

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 10. Mai. Theater in Baden.
**Ein Glas Wasser, oder: Ursachen
und Wirkungen.** Lustspiel in 5 Akten
von Eugen Scribe, übersetzt von Cosmar.

Donnerstag den 11. Mai. Mit allgemein
aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der
Pensionsanstalt der Großh. Hofbühne. **Kaiser
Nothbart.** Phantastisches Festspiel in 2
Akten von Otto Devrient. Musik, mit Be-
nützung bekannter Lieder, von Karl Will.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 12. Mai. II. Quart. 67. Abonne-
mentsvorstellung. **Der Postillon von
Lyonnais.** Komische Oper in 3 Auf-
zügen, nach dem Französischen, von Friederike
Eisenreich. Musik von Adam. Mabelaine;
Fräulein Deichmann, vom Stadttheater in
Bremen, — Biju: Herr Schmid, vom Stadt-
theater in Nürnberg, als Gäste.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

9. Mai. August Ebbel von Danturg Ingenieur in
Dibenburg, mit Franziska Dorie von
Bühl.

Geburten:

- 8. Mai. Elise Frieda, Vater Karl Bohn, Lokomotiv-
führer.
- 8. " Elise Wilhelmine, Vater Richard Schaufel-
berger, Schneider.
- 8. " Karl Wilhelm Vater Karl Ludwig Tauber,
Scribent.
- 8. " Emma Escentia, Vater Alexander Döb,
Wastwirt.

Todesfälle:

8. Mai. Sophie Hartmann, ledig, alt 19 J. hre, Vater
Eduard Hartmann.

Ziegen-Molken-Anstalt im Grünen Hof.

Unterzeichnete machen den Herren Aerzten und den resp. Einwohnern von Karlsruhe
die ergebenste Anzeige, daß die seit vielen Jahren berühmten und in sehr vielen Krankheiten
heilsamen Molken von Ziegen, welche in der Nähe des Hublades auf dem Gebirgsrücken
Dmerskopf eine vortrefflich gute Waide haben, vom 12. Mai an im Grünen Hof von
6-8 Uhr Morgens warm, sorgfältig und reinlich zubereitet abgegeben werden.

Auch wird zugleich Milch, von Schweizer Ziegen frisch gemolken, abgegeben.

Gebrüder Koller

33.

Steinkohlen.

In einigen Tagen trifft eine Schiffsladung **Ruhrer Fettschrotkohlen**
besten Qualität in Maxau für uns ein und verkaufen wir solche zu ermäßigtem
Preise.

C. Nicolai & Cie.,

Comptoir: Akademiestraße 1.

Gefällige Bestellungen nehmen auch entgegen die Herren:

Louis Stroh, Langestraße 26,

Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

Friedrich Kömhildt, Langestraße 233,

J. Ränber, Bahnhofstraße 5.

21.

Vor dem Sttlinger Thore

wird in dem großen Ausstellungs-Salon, welcher einen Raum von
2500 Quadratfuß einnimmt, täglich von Morgens 10 Uhr bis
Abends gezeigt werden:

Das große für einen Jeden belehrende und unterhaltende
berühmte Kunst- und Naturhistorische

Anatomische Museum,

welches mehr denn 2000 Exemplare enthält.

Eintritt 12 kr. — Militär 6 kr. — Cataloge sind an der Cassé
zu haben.

Verwundete Militär, welche das Museum besuchen wollen, bezahlen keinen Eintritt

C. Bils.

